

**Modulhandbuch für den Bachelor-Teilstudiengang „Bildende Künste“
Im Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)
(LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)**

Wahlpflicht-Modul „Einführung in das künstlerische Arbeiten“

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Einführung in das künstlerische Arbeiten
Veranstaltungstyp: künstlerische Arbeit in der Klasse
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Englisch
Veranstalter: die Veranstalter dieses Moduls sind die einzelnen künstlerischen Studienschwerpunkte
Aus den nachfolgenden Angeboten a) bis g) sind im 1. Studienjahr nach Wahl des bzw. der Studierenden zwei zu belegen: a) Bildhauerei b) Bühnenraum c) Zeitbezogene Medien d) Malerei/Zeichnen e) Design f) Film g) Grafik/Typografie/Fotografie Inhalt des Moduls: a) – e) und g): - Einführung in die künstlerische Praxis - Einführung in das experimentelle und projektbezogene Arbeiten f): Analyse der Montage von Bild und Ton in exemplarischen Filmen der Filmgeschichte; Behandlung und Betrachtung der Autorentheorie; Präsentation der eigenen Arbeit; Ideenfindung, Konzeption und praktische Durchführung des Erstjahresprojektes mit praktischer und inhaltlicher Betreuung (Einzel- und Gruppenkorrektur); Teilnahme an Erstjahresprojekten der KommilitonInnen Lernziele: a - b): - Präzisierung der eigenen künstlerischen Ansätze - Erwerb grundlegender praktischer künstlerischer Erfahrungen und Fertigkeiten - Erwerb differenzierter künstlerischer Begriffe

c - d): - Entwicklung und Präzisierung der eigenen Ansätze - Erwerb grundlegender praktischer Erfahrungen und Fertigkeiten - Erwerb differenzierter künstlerischer Begriffe e): Orientierung und Übung hinsichtlich einer freien künstlerischen sowie einer auf konkrete Aufgabenstellungen bezogenen Arbeitsweise in verschiedenen Entwicklungsschritten (Aufgabenanalyse, Ideenfindung, zwei- und dreidimensionale Darstellung, Präsentation) f): - Verständnis zum Aufbau von Film durch Montage von Bild und Ton - Erwerb der Fähigkeit zur Analyse der eigenen Faszination an einer Geschichte - Einführung in Ideenfindungs-Techniken - Präzisierung der eigenen künstlerischen Ansätze - Erwerb von Grundkenntnissen des Schreibens eines Exposéés, des Umgangs mit der Kamera und des Montierens - Erwerb differenzierter dramaturgischer und künstlerischer Begriffe und deren Anwendung durch das Präsentieren und Diskutieren filmischer Arbeiten (eigene und die anderer) g): - Erwerb grundlegender praktischer gestalterischer und künstlerischer Erfahrungen und Fertigkeiten - Erwerb von Kenntnissen über künstlerisch-kommunikative Prozesse - Präzisierung der eigenen künstlerischen Ansätze
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums
Art der Prüfungsleistung: Abschlusseinzel- und Gruppenkorrektur; Präsentation der künstlerischen Arbeiten am Ende des 2. Semesters
Gesamtarbeitsaufwand pro Modul: 14 LP
Turnus: jeweils im 1. und 2. Semester

Module des Bereichs „wissenschaftliche Studien“

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Ästhetische Theorien 1./2. Semester
Veranstaltungstyp: Seminar, Vorlesung
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: - Ästhetik als Theorie der Künste von Literatur über Bildende Künste bis zu Fotografie und Film - Ästhetik als Theorie des Schönen, wie sie von der Antike bis zur Gegenwart entwickelt worden ist - Ästhetik als Aisthesis, als „Logik sinnlicher Wahrnehmung“, als welche sie in der Gegenwart begriffen und im Wörterbuch „Ästhetische Grundbegriffe“ in ihre vielfältigen systematischen und historischen Aspekte aufgefächert wird - ästhetische Theorien in ihrem Verhältnis zu Philosophie, Kunstwissenschaft, Politik und Ethik - Ästhetiken unterschiedlicher Kulturen und geopolitischer Bereiche - Ästhetiken in ihrem Verhältnis zu ethnischen und Gender-Fragen
Lernziele: - allgemeine Kenntnisnahme ästhetischer Theorieansätze - Einblick in deren historische Zusammenhänge und systematische Vielfalt - erste selbstständige Erarbeitung theoretischer Ansätze und deren Präsentation im Referat - Entwicklung der Fähigkeit, die Theorieansätze auf künstlerische Produktionen zu beziehen und Letztere mit Ersteren zu diskutieren
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums
Art der Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit oder Klausur (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben).
Gesamtarbeitsaufwand: 4 LP
Turnus: jeweils im 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Ästhetische Theorien 3./4. Semester
Veranstaltungstyp: Seminar
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: - Ästhetik als Theorie der Künste von Literatur über Bildende Künste bis zu Fotografie und Film - Ästhetik als Theorie des Schönen, wie sie von der Antike bis zur Gegenwart entwickelt worden ist - Ästhetik als Aisthesis, als „Logik sinnlicher Wahrnehmung“, als welche sie in der Gegenwart begriffen und im Wörterbuch „Ästhetische Grundbegriffe“ in ihre vielfältigen systematischen und historischen Aspekte aufgefächert wird - ästhetische Theorien in ihrem Verhältnis zu Philosophie, Kunstwissenschaft, Politik und Ethik - Ästhetiken unterschiedlicher Kulturen und geopolitischer Bereiche - Ästhetiken in ihrem Verhältnis zu ethnischen und Gender-Fragen Lernziele: - grundlegende Erarbeitung ästhetischer Theorieansätze, vertiefte Kenntnisnahme von deren historischen und systematischen Zusammenhängen - analytische Bezugnahme auf ästhetische Diskurse und angemessene Darstellung ausgewählter Theorieansätze in Referat und schriftlicher Darstellung - erste Diskussionen eigener und fremder künstlerischer Arbeiten mithilfe ausgewählter Theorieansätze
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jeweils im 3. und 4. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Ästhetische Theorien 5./6. Semester
Veranstaltungstyp: Seminar; Kolloquium
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: - Ästhetik als Theorie der Künste von Literatur über Bildende Künste bis zu Fotografie und Film - Ästhetik als Theorie des Schönen, wie sie von der Antike bis zur Gegenwart entwickelt worden ist - Ästhetik als Aisthesis, als „Logik sinnlicher Wahrnehmung“, als welche sie in der Gegenwart begriffen und im Wörterbuch „Ästhetische Grundbegriffe“ in ihre vielfältigen systematischen und historischen Aspekte aufgefächert wird - ästhetische Theorien in ihrem Verhältnis zu Philosophie, Kunstwissenschaft, Politik und Ethik - Ästhetiken unterschiedlicher Kulturen und geopolitischer Bereiche - Ästhetiken in ihrem Verhältnis zu ethnischen und Gender-Fragen Lernziele: - grundlegende Erarbeitung ästhetischer Theorieansätze, vertiefte Kenntnisnahme von deren historischen und systematischen Zusammenhängen - analytische Bezugnahme auf ästhetische Diskurse und angemessene Darstellung ausgewählter Theorieansätze in Referat und schriftlicher Darstellung - erste Diskussionen eigener und fremder künstlerischer Arbeiten mithilfe ausgewählter Theorieansätze
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jeweils im 5. und 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek)
Modultitel: Ästhetische Theorien 7. Semester
Veranstaltungstyp: Seminar; Kolloquium
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: - Ästhetik als Theorie der Künste von Literatur über Bildende Künste bis zu Fotografie und Film - Ästhetik als Theorie des Schönen, wie sie von der Antike bis zur Gegenwart entwickelt worden ist - Ästhetik als Aisthesis, als „Logik sinnlicher Wahrnehmung“, als welche sie in der Gegenwart begriffen und im Wörterbuch „Ästhetische Grundbegriffe“ in ihre vielfältigen systematischen und historischen Aspekte aufgefächert wird - ästhetische Theorien in ihrem Verhältnis zu Philosophie, Kunstwissenschaft, Politik und Ethik - Ästhetiken unterschiedlicher Kulturen und geopolitischer Bereiche - Ästhetiken in ihrem Verhältnis zu ethnischen und Gender-Fragen Lernziele: - vertiefte Kenntnisnahme ästhetischer Theorien in ihrem historischen und systematischen Kontext - Vergleich ästhetischer Diskurse und deren kritische Präsentation in Referat und schriftlicher Darstellung - Übertragung auf künstlerische Arbeiten, sowie deren eigenständige Diskussion mithilfe ausgewählter Theoriezugriffe - Skizzierung eines eigenen theoretischen Ansatzes anhand zeitgenössischer Kunstproduktionen und kreative Erörterung des Sinns zeitgenössischer Kunstproduktion
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jeweils im 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Designtheorie und -geschichte (Grundlagen)
Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Exkursion
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: Anhand der historischen Entwicklung des Designs (das im Sinne eines erweiterten Designbegriffes auch Praxen der Kunst und der Architektur umfasst) wird das Verhältnis von Gestaltungspositionen zur Ideen- und Sozialgeschichte vermittelt und Möglichkeiten und Grenzen gestalterischer Praxis reflektiert. Lernziele: • Grundlegender Überblick über die historische Entwicklung von Design im ideen- und sozialgeschichtlichen Kontext • Kenntnis der historischen Grundlagen eines erweiterten Designverständnisses • Fähigkeit zur Analyse und Beurteilung von historischen Designentwicklungen
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine bzw. bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums
Art der Prüfungsleistung: Übungsabschlüsse, Referat
Gesamtarbeitsaufwand: 4 LP
Turnus: jedes Semester, empfohlen für 1./2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Designtheorie und -geschichte
Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Exkursion
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: Zeitgenössisches Design und Positionen der Designtheorie werden rezipiert, analysiert und kritisch kontextualisiert. In Diskussionen wird Design im Kontext gesellschaftspolitischer Fragestellungen kritisch reflektiert. Lernziele: • Lese-, Rezeptions-, Argumentations- und Diskussionskompetenz • Kenntnis theoretischer Grundlagen eines erweiterten Designverständnisses. • Fähigkeit, Vermittlungsstrategien zu entwickeln
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Referat und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jedes Semester, empfohlen für 3./4. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Designtheorie und -geschichte
Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Exkursion
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: Anhand von aktuellen gesellschaftlichen Problem- und Fragestellungen wird ein Verständnis von Design erarbeitet, das Gestaltung als Praxis der gesellschaftlichen Veränderung versteht. Zeitgenössischen und historische Positionen des Designs, der Kunst, der Architektur und anderer, angrenzender Felder werden diskutiert und analysiert. Darauf aufbauend werden eigenständige theoretische Positionierungen vorgenommen. Lernziele: • Wissenschaftliche Methodenkompetenz • Fähigkeit zur Beobachtung, Analyse und Beurteilung von zeitgenössischen, internationalen Designentwicklungen • Fähigkeit, designtheoretische Fragestellungen eigenständig zu formulieren und wissenschaftlich zu bearbeiten
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jedes Semester, empfohlen für: 5./6./7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Kunst- und Kulturwissenschaft, gender studies 1./2. Semester
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Exkursion
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: - künstlerische Medien und ihre Verschränkung aus historisch-wissenschaftlicher Sicht (Schwerpunkte Konzeptkunst, Installation, Video/Audio, Film, Performance, Ortsspezifisch, Partizipation, Fotografie, Malerei, Bildhauerei) - artistic research - Kunstvermittlung und -rezeption in nationaler und internationaler Perspektive (Sichtung und kritische Analyse monografischer und thematischer Ausstellungen und Museums-, bzw. Sammlungsbestände, Biennalen, documenta) - differenztheoretische (poststrukturalistische, dekonstruktivistische und psychoanalytische), bildwissenschaftliche, wahrnehmungstheoretische Ansätze in Kunst- und Kulturwissenschaft bzw. cultural und visual studies; Diskursanalyse; Theorie der Performativität - Organisations- und Strukturprinzip bzw. Wissenskategorie <i>gender</i> in Kunst, Kunst- und Kulturwissenschaft - Konzepte von Subjektivität und Autorschaft und ihre Problematisierung; Intersubjektivität - Zusammenhänge zwischen dem künstlerischen, (natur)wissenschaftlichen, sozialen, kulturellen, ökonomischen, politischen Feld und ihre gegenseitige Formung - Theorie-Praxis-Bezug
Lernziele: - Problemorientierung auf historisch-methodische und wissenschaftlich-theoretische Zusammenhänge; Einübung in interdisziplinäres Arbeiten - Erkennen der Wechselbeziehung zwischen Kunst und anderen Sphären wie besonders die Geschichte der Kulturen, Gesellschaften, Wissenschaften und Technologien und der Mentalitätsgeschichte - Heranführung an das differenzierte Feld der zeitgenössischen Kunst; Beginn eines systematischen Aufbaus von Wissen über KünstlerInnen und Kunstrichtungen seit 1800 - Grundkenntnisse der Kunst- und Mediengeschichte aus kunst- und kulturwissenschaftlicher Sicht - erstes In-Bezug-Setzen wissenschaftlich-theoretischer Paradigmen zum eigenen künstlerischen Arbeiten
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums
Art der Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit oder Klausur (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)
Gesamtarbeitsaufwand: 4 LP
Turnus: jeweils im 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Kunst- und Kulturwissenschaft, gender studies 3./4. Semester
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Exkursion
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: - künstlerische Medien und ihre Verschränkung aus historisch-wissenschaftlicher Sicht (Schwerpunkte Konzeptkunst, Installation, Video/Audio, Film, Performance, Ortsspezifität, Partizipation, Fotografie, Malerei, Bildhauerei) - artistic research - Kunstvermittlung und -rezeption in nationaler und internationaler Perspektive (Sichtung und kritische Analyse monografischer und thematischer Ausstellungen und Museums-, bzw. Sammlungsbestände, Biennalen, documenta) - differenztheoretische (poststrukturalistische, dekonstruktivistische und psychoanalytische), bildwissenschaftliche, wahrnehmungstheoretische Ansätze in Kunst- und Kulturwissenschaft, bzw. cultural und visual studies; Diskursanalyse; Theorie der Performativität - Organisations- und Strukturprinzip bzw. Wissenskategorie <i>gender</i> in Kunst, Kunst- und Kulturwissenschaft - Konzepte von Subjektivität und Autorschaft und ihre Problematisierung, Intersubjektivität - Zusammenhänge zwischen dem künstlerischen, (natur)wissenschaftlichen, sozialen, kulturellen, ökonomischen, politischen Feld und ihre gegenseitige Formung - Theorie-Praxis-Bezug Lernziele: - Erweiterung der Kenntnisse kunst- und kulturwissenschaftlicher Perspektiven - Fähigkeit der theoretisch-kritischen Bezugnahme auf kunst- und kulturwissenschaftliche sowie gender-Diskurse - Anwendung auf die eigene Recherche, Verschriftlichung der Ergebnisse und Überlegungen - Zusammenführung von Theorie und Praxis in einer Selbstkontextualisierung in Einzel- und Gruppengesprächen und in schriftlicher Form
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Referat, Übungsabschlüsse und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jeweils im 3. und 4. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Kunst- und Kulturwissenschaft, gender studies 5./6. Semester
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Exkursion
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: - künstlerische Medien und ihre Verschränkung aus historisch-wissenschaftlicher Sicht (Schwerpunkte Konzeptkunst, Installation, Video/Audio, Film, Performance, Ortsspezifisch, Partizipation, Fotografie, Malerei, Bildhauerei) - artistic research - Kunstvermittlung und -rezeption in nationaler und internationaler Perspektive (Sichtung und kritische Analyse monografischer und thematischer Ausstellungen und Museums-, bzw. Sammlungsbestände, Biennalen, documenta) - differenztheoretische (poststrukturalistische, dekonstruktivistische und psychoanalytische), bildwissenschaftliche, wahrnehmungstheoretische Ansätze in Kunst- und Kulturwissenschaft, bzw. cultural und visual studies; Diskursanalyse; Theorie der Performativität - Organisations- und Strukturprinzip bzw. Wissenskategorie <i>gender</i> in Kunst, Kunst- und Kulturwissenschaft - Konzepte von Subjektivität und Autorschaft und ihre Problematisierung, Intersubjektivität - Zusammenhänge zwischen dem künstlerischen, (natur)wissenschaftlichen, sozialen, kulturellen, ökonomischen, politischen Feld und ihre gegenseitige Formung - Theorie-Praxis-Bezug Lernziele: - Erweiterung der Kenntnisse kunst- und kulturwissenschaftlicher Perspektiven - Fähigkeit der theoretisch-kritischen Bezugnahme auf kunst- und kulturwissenschaftliche sowie gender-Diskurse - Anwendung auf die eigene Recherche, Verschriftlichung der Ergebnisse und Überlegungen - Zusammenführung von Theorie und Praxis in einer Selbstkontextualisierung in Einzel- und Gruppengesprächen und in schriftlicher Form
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Referat und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jeweils im 5. und 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk)
Modultitel: Kunst- und Kulturwissenschaft, gender studies 7. Semester (nur LASEk)
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Exkursion, Kolloquium
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: - künstlerische Medien und ihre Verschränkung aus historisch-wissenschaftlicher Sicht (Schwerpunkte Konzeptkunst, Installation, Video/Audio, Film, Performance, Ortsspezifität, Partizipation, Fotografie, Malerei, Bildhauerei) - artistic research - Kunstvermittlung und -rezeption in nationaler und internationaler Perspektive (Sichtung und kritische Analyse monografischer und thematischer Ausstellungen und Museums-, bzw. Sammlungsbestände, Biennalen, documenta) - differenztheoretische (poststrukturalistische, dekonstruktivistische und psychoanalytische), bildwissenschaftliche, wahrnehmungstheoretische Ansätze in Kunst- und Kulturwissenschaft bzw. cultural und visual studies; Diskursanalyse; Theorie der Performativität - Organisations- und Strukturprinzip bzw. Wissenskategorie <i>gender</i> in Kunst, Kunst- und Kulturwissenschaft - Konzepte von Subjektivität und Autorschaft und ihre Problematisierung; Intersubjektivität - Zusammenhänge zwischen dem künstlerischen, (natur)wissenschaftlichen, sozialen, kulturellen, ökonomischen, politischen Feld und ihre gegenseitige Formung - Theorie-Praxis-Bezug Lernziele: - vertiefte Kenntnisse kunst- und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen mit der Befähigung zu selbstständigem analytischen Umgang mit Theorie und Wissenschaft - differenzierte Positionierung der eigenen Arbeit im aktuellen Kunstdiskurs - Förderung der eigenen wissenschaftlich-ästhetischen Forschung und kritischen Reflexion; erste Überlegungen zur bzw. Konzeption der theoretisch-praktischen Bachelor-Arbeit
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jeweils im 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Kunstgeschichte 1./2. Semester
Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Kolloquium, Übung vor Originalen, Exkursion
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: Das Modul Kunstgeschichte schließt die Bild- und Mediengeschichte in sich ein und zielt auf die Vermittlung fundierter Grundkenntnisse in der Geschichte und Theorie der Formen und Funktionen künstlerischer und allgemeiner visueller Gestaltung vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Es umfasst die klassischen Bereiche Architektur, Skulptur/Plastik, Malerei/Graphik, Kunstgewerbe/Design nebst ihren jüngeren Erscheinungsformen (mixed media, Installationen, Performance) sowie die neueren technikgestützten Bildmedien, darunter Fotografie, Film, Video und Internet. Darüber hinaus kommt die Geschichte der zentralen Einrichtungen, die das Feld der bildenden Kunst und der visuellen Alltagskultur bedingen und bestimmen (Atelier, Akademie, Galerie, Museum, Ausstellung, Kunstmarkt, etc), in ihren Grundzügen in Betracht. Lernziele: Allgemeine Orientierung im historischen und aktuellen Feld der Kunst-, Bild- und Mediengeschichte, ihren theoretischen Debatten sowie den zugehörigen Instanzen und Institutionen; wissenschaftlich-kritische Reflexion historischer Werke, Phänomene und Positionen der Kunst und des Kunstsystems sowie Vergleich mit der Gegenwart (und der eigenen Kunstproduktion); Vermittlung der Grundlagen einer fachgerechten Gegenstandsbestimmung und analytischen Beschreibung historischer und aktueller Werke der bildenden Kunst und der visuellen Alltagskultur; Überblickskenntnisse und Methodenkompetenz auf den genannten Gebieten; Kompetenz in der Bestimmung, Beschreibung und Analyse von Zeugnissen der visuellen Kultur entlang ihren Formen, Funktionen und Inhalten; Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Propädeutik) und das exemplarische Lernen sowie Grundlegung kritisch-selbständigen Denkens durch mündliches Referat, Diskussionsbeiträge, Protokoll und schriftliche Hausarbeit.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums
Art der Prüfungsleistung: Referat und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)
Gesamtarbeitsaufwand: 4 LP
Turnus: jeweils im 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Kunstgeschichte 3./4. Semester
Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Exkursion, Kolloquium, Übung vor Originalen
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: Das Modul Kunstgeschichte schließt die Bild- und Mediengeschichte in sich ein und zielt auf die Vermittlung fundierter Grundkenntnisse in der Geschichte und Theorie der Formen und Funktionen künstlerischer und allgemeiner visueller Gestaltung vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Es umfasst die klassischen Bereiche Architektur, Skulptur/Plastik, Malerei/Graphik, Kunstgewerbe/Design nebst ihren jüngeren Erscheinungsformen (mixed media, Installationen, Performance) sowie die neueren technikgestützten Bildmedien, darunter Fotografie, Film, Video und Internet. Darüber hinaus kommt die Geschichte der zentralen Einrichtungen, die das Feld der bildenden Kunst und der visuellen Alltagskultur bedingen und bestimmen (Atelier, Akademie, Galerie, Museum, Ausstellung, Kunstmarkt, etc.), in ihren Grundzügen in Betracht. Lernziele: Erweiterung der methodischen Fachkompetenz zur Bestimmung und Analyse historischer und aktueller Werke der bildenden Kunst und der visuellen Alltagskultur sowie Vertiefung der historischen Kenntnisse im Blick auf die Epochen und Gattungen der Kunst und des generellen Bildes vom Mittelalter bis zur Gegenwart; Ausbau der Qualifikation im mündlichen und schriftlichen Bestimmen und Beschreiben der Gegenstände sowie der allgemeinen wie gestalterisch-kommunikativen Vermittlung und kritischen Darstellung der Ergebnisse. Das exemplarische Lernen und die Erfahrung der Gruppendiskussion in Seminaren und anlässlich von Exkursionen fördert die Fach- und Sozialkompetenz.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Referat, Übungsabschlüsse und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jeweils im 3. und 4. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Kunstgeschichte 5./6. Semester
Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Exkursion, Kolloquium, Übung vor Originalen
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: Das Modul Kunstgeschichte schließt die Bild- und Mediengeschichte in sich ein und zielt auf die Vermittlung fundierter Grundkenntnisse in der Geschichte und Theorie der Formen und Funktionen künstlerischer und allgemeiner visueller Gestaltung vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Es umfasst die klassischen Bereiche Architektur, Skulptur/Plastik, Malerei/Graphik, Kunstgewerbe/Design nebst ihren jüngeren Erscheinungsformen (mixed media, Installationen, Performance) sowie die neueren technikgestützten Bildmedien, darunter Fotografie, Film, Video und Internet. Darüber hinaus kommt die Geschichte der zentralen Einrichtungen, die das Feld der bildenden Kunst und der visuellen Alltagskultur bedingen und bestimmen (Atelier, Akademie, Galerie, Museum, Ausstellung, Kunstmarkt, etc.), in ihren Grundzügen in Betracht. Lernziele: Erweiterung der methodischen Fachkompetenz zur Bestimmung und Analyse historischer und aktueller Werke der bildenden Kunst und der visuellen Alltagskultur sowie Vertiefung der historischen Kenntnisse im Blick auf die Epochen und Gattungen der Kunst und des generellen Bildes vom Mittelalter bis zur Gegenwart; Ausbau der Qualifikation im mündlichen und schriftlichen Bestimmen und Beschreiben der Gegenstände sowie der allgemeinen wie gestalterisch-kommunikativen Vermittlung und kritischen Darstellung der Ergebnisse. Das exemplarische Lernen und die Erfahrung der Gruppendiskussion in Seminaren und anlässlich von Exkursionen fördert die Fach- und Sozialkompetenz.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Referat und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jeweils im 5. und 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk)
Modultitel: Kunstgeschichte 7. Semester (nur LASEk)
Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Kolloquium, Übung vor Originalen, Exkursion
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: Das Modul Kunstgeschichte schließt die Bild- und Mediengeschichte in sich ein und zielt auf die Vermittlung fundierter Grundkenntnisse in der Geschichte und Theorie der Formen und Funktionen künstlerischer und allgemeiner visueller Gestaltung vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Es umfasst die klassischen Bereiche Architektur, Skulptur/Plastik, Malerei/Graphik, Kunstgewerbe/Design nebst ihren jüngeren Erscheinungsformen (mixed media, Installationen, Performance) sowie die neueren technikgestützten Bildmedien, darunter Fotografie, Film, Video und Internet. Darüber hinaus kommt die Geschichte der zentralen Einrichtungen, die das Feld der bildenden Kunst und der visuellen Alltagskultur bedingen und bestimmen (Atelier, Akademie, Galerie, Museum, Ausstellung, Kunstmarkt, etc), in ihren Grundzügen in Betracht. Lernziele: Erweiterung der methodischen Fachkompetenz zur Bestimmung und Analyse historischer und aktueller Werke der bildenden Kunst und der visuellen Alltagskultur sowie Vertiefung der historischen Kenntnisse im Blick auf die Epochen und Gattungen der Kunst und des generellen Bildes vom Mittelalter bis zur Gegenwart; Ausbau der Qualifikation im mündlichen und schriftlichen Bestimmen und Beschreiben der Gegenstände sowie der allgemeinen wie gestalterisch-kommunikativen Vermittlung und kritischen Darstellung der Ergebnisse. Das exemplarische Lernen und die Erfahrung der Gruppendiskussion in Seminaren und anlässlich von Exkursionen fördert die Fach- und Sozialkompetenz.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jeweils im 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Kunstkritik
Veranstaltungstyp: Seminar, Exkursion
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Englisch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: Vermittlung, Besuch und Diskussion aktueller Ausstellungen, Kunstrichtungen und Diskurse; Begegnungen mit Protagonist*Innen aus dem Kunstbetrieb (Kritiker*Innen, Kurator*Innen, Galerist*Innen); Betrachtung einer Geschichte der Kunstkritik, ihrer Ursprünge aus einem veränderten Kunstverständnis und einer veränderten Ausstellungspraxis heraus; Beschäftigung mit aktuellen kritischen und theoretischen Texten aus relevanten Publikationen; Befragung der Kunstkritik in Hinblick auf ihre heutige Bedeutung, besonders vor dem Hintergrund der sozialen Medien Lernziel: • Basiswissen künstlerischer Praxen und Theorien der Gegenwart • Grundverständnis für die Geschichte, gegenwärtige Rolle der Kunstkritik • Einblick in die unterschiedlichen analogen und digitalen Publikationsformen und Formate der Kunstkritik • Erkennen der Relevanz aktueller theoretischer Diskurse für das eigene Tun
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine bzw. bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums
Art der Prüfungsleistung: Referat, Übungsabschlüsse
Gesamtarbeitsaufwand: 1./2. Semester: 4 LP; 3. - 7. Semester: 2 LP
Turnus: jedes Semester, empfohlen für das 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Philosophie 1./2. Semester
Veranstaltungstyp: Seminar, Vorlesung
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: - philosophische Begriffsbildung, wie sie sowohl in der Antike und in der klassischen Moderne des 18. oder 19. Jahrhunderts wie auch der aktuellen Gegenwart des 20. und 21. Jahrhunderts stattgefunden hat und stattfindet; - Einblick in sprach-, zeichen- und technikphilosophische Fragen, die für ein Verständnis der "Gegenwart" von eminenter Bedeutung sind; - künstlerische Prozesse auf ein philosophisches Selbstverständnis zu beziehen; - Behandlung der Frage, was „Medialität“ unter den heutigen Bedingungen heißt; - Behandlung sozialphilosophischer Themen und politischer Philosophiebegriffe Lernziele: Neben der Fachkompetenz zum Thema Philosophie erwerben die Studierenden integrativ auch spezifisch philosophische Methodenkompetenz. Insbesondere interdisziplinäres Denken und Arbeiten wird vermittelt und als Fähigkeit zur Integration unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Vorgehensweisen trainiert. Bibliografische und archivarische sowie gestalterisch-kommunikative und vermittelnde Basisqualifikationen werden während der Anfertigung einer Hausarbeit oder dem Halten eines Referates eingeübt.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums
Art der Prüfungsleistung: Referat und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)
Gesamtarbeitsaufwand: 4 LP
Turnus: jeweils im 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Philosophie 3./4. Semester
Veranstaltungstyp: Seminar
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: - philosophische Begriffsbildung, wie sie sowohl in der Antike und in der klassischen Moderne des 18. oder 19. Jahrhunderts wie auch der aktuellen Gegenwart des 20. und 21. Jahrhunderts stattgefunden hat und stattfindet; - Einblick in sprach-, zeichen- und technikphilosophische Fragen, die für ein Verständnis der "Gegenwart" von eminenter Bedeutung sind; - künstlerische Prozesse auf ein philosophisches Selbstverständnis zu beziehen; - Behandlung der Frage, was „Medialität“ unter den heutigen Bedingungen heißt; - Behandlung sozialphilosophischer Themen und politischer Philosophiebegriffe Lernziele: Neben der Fachkompetenz zum Thema Philosophie erwerben die Studierenden integrativ auch spezifisch philosophische Methodenkompetenz. Insbesondere interdisziplinäres Denken und Arbeiten wird vermittelt und als Fähigkeit zur Integration unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Vorgehensweisen trainiert. Bibliografische und archivarische sowie gestalterisch-kommunikative und vermittelnde Basisqualifikationen werden während der Anfertigung einer Hausarbeit oder dem Halten eines Referates eingeübt.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Referat, Übungsabschlüsse und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jeweils im 3. und 4. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Philosophie 5./6. Semester
Veranstaltungstyp: Seminar
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: - philosophische Begriffsbildung, wie sie sowohl in der Antike und in der klassischen Moderne des 18. oder 19. Jahrhunderts wie auch der aktuellen Gegenwart des 20. und 21. Jahrhunderts stattgefunden hat und stattfindet; - Einblick in sprach-, zeichen- und technikphilosophische Fragen, die für ein Verständnis der "Gegenwart" von eminenter Bedeutung sind; - künstlerische Prozesse auf ein philosophisches Selbstverständnis zu beziehen; - Behandlung der Frage, was „Medialität“ unter den heutigen Bedingungen heißt; - Behandlung sozialphilosophischer Themen und politischer Philosophiebegriffe Lernziele: Neben der Fachkompetenz zum Thema Philosophie erwerben die Studierenden integrativ auch spezifisch philosophische Methodenkompetenz. Insbesondere interdisziplinäres Denken und Arbeiten wird vermittelt und als Fähigkeit zur Integration unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Vorgehensweisen trainiert. Bibliografische und archivarische sowie gestalterisch-kommunikative und vermittelnde Basisqualifikationen werden während der Anfertigung einer Hausarbeit oder dem Halten eines Referates eingeübt.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Referat und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jeweils im 5. und 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk)
Modultitel: Philosophie 7. Semester (nur LASEk)
Veranstaltungstyp: Seminar, Kolloquium
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls: - philosophische Begriffsbildung, wie sie sowohl in der Antike und in der klassischen Moderne des 18. oder 19. Jahrhunderts wie auch der aktuellen Gegenwart des 20. und 21. Jahrhunderts stattgefunden hat und stattfindet; - Einblick in sprach-, zeichen- und technikphilosophische Fragen, die für ein Verständnis der "Gegenwart" von eminenter Bedeutung sind; - künstlerische Prozesse auf ein philosophisches Selbstverständnis zu beziehen; - Behandlung der Frage, was „Medialität“ unter den heutigen Bedingungen heißt; - Behandlung sozialphilosophischer Themen und politischer Philosophiebegriffe Lernziele: Neben der Fachkompetenz zum Thema Philosophie erwerben die Studierenden integrativ auch spezifisch philosophische Methodenkompetenz. Insbesondere interdisziplinäres Denken und Arbeiten wird vermittelt und als Fähigkeit zur Integration unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Vorgehensweisen trainiert. Bibliografische und archivarische sowie gestalterisch-kommunikative und vermittelnde Basisqualifikationen werden während der Anfertigung einer Hausarbeit oder dem Halten eines Referates vertieft.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jeweils im 7. Semester

Wahlpflicht-Modul „Künstlerische Entwicklungsvorhaben“

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: künstlerische Entwicklungsvorhaben im 3./4. Semester
Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Englisch
Veranstalter: diese Module werden in den künstlerischen Studienschwerpunkten angeboten
Aus den nachfolgenden Angeboten a) bis o) sind im 3. und 4. Semester (2. Studienjahr) nach Wahl des bzw. der Studierenden zwei zu belegen: a) Bildhauerei b) Bühnenraum c) Experimentelle Medien d) Mixed Media e) Video f) Malerei/Zeichnen g) Social Design h) Experimentelles Design i) Konzeptdesign j) Produktdesign k) Film/Bewegungs- und Zeitbild l) Grafik m) Typografie n) Fotografie o) Digitale Grafik Inhalte des Moduls: a) – f): - Vermittlung unterschiedlicher Konzeptionen und Herangehensweisen bei Entwurf und Realisation von szenischen Räumen - Entwicklung und Erprobung eigener Ausdrucksformen - Herstellung von Bezügen zwischen der eigenen Arbeit und historischen wie aktuellen Kunstformen - Schärfung des Bewusstseins für experimentelle und innovative Herangehensweisen - Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zur Kunst und zum Theater - Auseinandersetzung mit dramaturgischen Fragestellungen - Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen Techniken, insbesondere im Bereich Licht, Ton, Klang, Musik, Video und Bühnentechnik - Präsentation der eigenen Arbeit in der Öffentlichkeit g) – j): - Recherche von gesellschaftlich-kulturell relevanten Fragestellungen - Entwerfen und Konstruieren am Computer mittels CAD-Programmen - Basiswissen auf der Grundlage von Recherchen in Material und Konstruktion - Entwerfen am Modell

- Realisationsplanung und Durchführung der Entwurfsarbeit
- Betrachtung eines bestimmten Umfeldes (umfeldbezogene Herausforderungen, soziale und politische Dimensionen)
- Einführung in die partizipatorische Gestaltung
- Praktische und theoretische Auseinandersetzung mit dem Prozess des Designs
- Forschungsphase: Identifikation von örtlichen Fallstudien
- Erarbeitung eines individuellen Projektvorhabens, das ein spezifisches Problem im Design lösen soll (Findung einer Herangehensweise, Theorie und Praxis)
- Einführung in das problemorientierte Entwerfen im gesellschaftlichen Kontext
- Einführung in die soziale und politische Dimension des Designs
- Auseinandersetzung mit Entwurfsmethoden und Vermittlungstechniken im Design
- Entwicklung einer Konzeption und Umsetzungsstrategie für ein Designprojekt
- Projektbezogene Entwurfsarbeit

k):

- Vermittlung medialer Konzeptionen
- Vermittlung von Techniken und Methoden unterschiedlicher Medien
- Erprobung eigener medialer Kontexte

l) – n):

- Sichten und Vertiefen eigener künstlerischer Arbeitsfelder
- Auseinandersetzung mit Grundfragen der Kommunikation sowie dem fotografischen, bildnerischen Prozess, etwa mit:
Wirklichkeit, Wahrnehmung und Imagination/Kameraarbeit/Materialität und Referentialität des flächigen Bildes/analoger und digitaler Dunkelkammerarbeit/Atelierarbeit
- erste bildnerische Auseinandersetzung mit Öffentlichkeit, Individualität, Bild/Sprache, Fremdheit und Autorenschaft
- Auseinandersetzung mit Geschichte und Theorie von Grafik-Design
- Mitarbeit an ersten realen Aufträgen
- praktische Erprobung erster eigener Bildideen und Projekte
- Herstellung von Bezügen zu zeitgenössischen oder historischen künstlerischen Fotoarbeiten

o):

- Auseinandersetzung mit grundlegenden Aspekten und Technologien der digitalen Kommunikation im Feld des Grafikdesigns
- Sichten und Vertiefen eigener künstlerischer Arbeitsfelder aufgrund der Erfahrungen der ersten beiden Semester
- Entwerfen von Prototypen und Mock-Ups für digitale Projekte
- Übung des Vermittelns und Präsentierens der eigenen Arbeit
- Theoretische Auseinandersetzung mit der Geschichte des Internets und digitaler Kommunikation

Lernziele:**a) – f):**

- Kenntnis von Techniken und Methoden in den jeweiligen künstlerischen Medien
- Einblick in die Geschichte und aktuelle Diskurse der künstlerischen Medien
- Erfahrungen hinsichtlich der Verhältnismäßigkeit von Konzeption, Technik und Ergebnis der verschiedenen künstlerischen Medien

g) – j):

- Erarbeitung eines spezifischen, subjektiven, methodischen Instrumentariums für sich ständig ändernde Aufgabenstellungen
- Entwicklung der Fähigkeit, Gedanken und Gestaltungsansätze zeichnerisch in Form von Entwurfsskizzen in unterschiedlichen Darstellungstechniken umzusetzen
- Präsentationskompetenzen
- Vermittlung verschiedener Ansätze zum problemorientierten Design in realen gesellschaftlichen Kontexten und im Umfeld
- Entwicklung der Fähigkeit, autonom zu erkunden
- Entwicklung der Fähigkeit, kritisch zu denken
- Entwicklung der Fähigkeit, interdisziplinäre Zusammenarbeit zu entwickeln
- Verständnis der örtlichen, regionalen, und globalen Herausforderungen
- Verständnis der sozialen und kulturellen Rolle von Design
- Kenntnisse methodischer und experimenteller Instrumentarien für die Bearbeitung sich stetig ändernder Designanforderungen
- Entwicklung der Fähigkeit, Designprobleme zu erforschen und zu entwickeln sowie Lösungsansätze zu entwerfen, darzustellen und umzusetzen
- Verständnis der gesellschaftlichen und kulturellen Bedeutung des Design
- Eigenständiges kritisches und interdisziplinäres Arbeiten im Design

k):

- Entwicklung eigener medialer Kontexte
- Entwicklung künstlerischer Fragestellungen, methodischer Herangehensweisen und neuer experimenteller Arbeitsformen
- grundlegende Kenntnisse von Techniken und Methoden im Wechsel der Medien
- grundlegende Kenntnisse der kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenhänge
- kritische Reflexion

l) – n):

- Einsicht in das Verhältnis von Autorenschaft zu Übersetzung
- Entwicklung eines eigenen Zugangs zu experimenteller Gestaltung
- Fähigkeit erste Ansätze von Projekten zu realisieren und vorzustellen
- Entwicklung eines eigenen Zugangs zur künstlerischen Fotografie
- grundlegendes Verständnis der Eigenarten des fotografischen Bildes und des bildnerischen Prozesses
- Fähigkeit, experimentelle Bildideen und erste Ansätze von Projekten zu realisieren und vorzustellen

o):

- Strukturierung und Planung digitaler Projekte im Feld des Grafik Designs
- Entwicklung von eigenständigen Interessensgebieten
- Erlernen erster technischer Kompetenzen
- Fähigkeit erste Ansätze von Projekten zu realisieren und vorzustellen

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelskorrektur

Gesamtarbeitsaufwand im 3. Semester: LASEk 5 LP; LAS-Sek 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand im 4. Semester: LASEk 6 LP; LAS-Sek 3 LP

Turnus:
jeweils im 3. und 4. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)

Modultitel: künstlerische Entwicklungsvorhaben 5./6. Semester

Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Veranstalter: diese Module werden in den künstlerischen Studienschwerpunkten angeboten

Aus den nachfolgenden Angeboten a) bis o) sind im 5. und 6. Semester nach Wahl des bzw. der Studierenden zwei zu belegen:

- a) Bildhauerei
- b) Bühnenraum
- c) Experimentelle Medien
- d) Mixed Media
- e) Video
- f) Malerei
- g) Zeichnen
- h) Design der Lebenswelten
- i) Experimentelles Design
- j) Mediatektur
- k) Produktentwicklung
- l) Film/Bewegungs- und Zeitbild
- m) Grafik
- n) Typografie
- o) Fotografie

Inhalte des Moduls:

a) – g):

- Überprüfung der eigenen künstlerischen Position in formaler und inhaltlicher Hinsicht, versierter Einsatz von Techniken und Methoden
- kritische Überprüfung der künstlerischen Absicht am künstlerischen Ergebnis
- Fokussierung auf die individuelle künstlerische Ausrichtung

h) – k):

- Recherche von gesellschaftlich-kulturell relevanten Fragestellungen
- Entwerfen und Konstruieren am Computer mittels CAD-Programmen
- Basiswissen auf der Grundlage von Recherchen in Material und Konstruktion
- Entwerfen am Modell
- Realisationsplanung und Durchführung der Entwurfsarbeit
- Professionelle Darstellung eines eigenen Entwurfs von der Idee bis zur Realisation
- Einführung in das problemorientierte Entwerfen im gesellschaftlichen Kontext
- Praktische und theoretische Auseinandersetzung mit dem Prozess des Designs
- Einführung in die soziale und politische Dimension des Designs
- Auseinandersetzung mit Entwurfsmethoden und Vermittlungstechniken im Design
- Entwicklung einer Konzeption und Umsetzungsstrategie für ein Designprojekt
- Projektbezogene Entwurfsarbeit

- Erarbeitung und Darstellung eines Design-Entwurfs von der Problemanalyse bis zur Umsetzung

l):

- Übertragung der künstlerischen Aktion in die unterschiedlichen gesellschaftlichen Orte (Kino, Galerie, Publikationen u.a.)
- prospektive Analyse künstlerischer und medialer Kontinuität, d.h. das Fortschreiben der eigenen kritischen Erfahrung
- Methodologie des Medienwechsels als Findung polydisziplinärer Fertigkeiten

m) – o):

- Sichten und Vertiefen eigener künstlerischer Arbeitsfelder aufgrund der Erfahrungen der ersten beiden Semester
- Auseinandersetzung mit der Grundfrage: Wie verhält sich Grafik und Typografie zur Kommunikation
- Auseinandersetzung mit Geschichte und Theorie von Typografie und Grafik
- Mitarbeit an ersten realen Aufträgen
- Sichten und Finden eigener künstlerischer Arbeitsfelder
- grundlegende Auseinandersetzung mit dem fotografischen, bildnerischen Prozess, etwa mit:
Wirklichkeit, Wahrnehmung und Imagination/Kameraarbeit/Materialität und Referentialität des flächigen Bildes/analoger und digitaler
Dunkelkammerarbeit/Atelierarbeit
- praktische Erprobung erster eigener Bildideen und Projekte
- Herstellung von Bezügen zu zeitgenössischen oder historischen künstlerischen Fotoarbeiten

Lernziel:

a) – g):

Verortung der eigenen künstlerischen Haltung und Formsprache

h) – k):

- Formulierung einer eigenen Themenstellung in Korrelation zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen
- Kenntnisse methodischer und experimenteller Instrumentarien für die Bearbeitung sich stetig ändernder Designanforderungen
- Entwicklung der Fähigkeit, Designprobleme zu erforschen und zu entwickeln sowie Lösungsansätze zu entwerfen, darzustellen und umzusetzen
- Verständnis der gesellschaftlichen und kulturellen Bedeutung des Design
- Eigenständiges kritisches und interdisziplinäres Arbeiten im Design
- Die Befähigung zu Formulierung einer eigenen Themenstellung in Korrelation zur persönlichen Motivation und zu den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Designs

- Die Kompetenz problemorientierte gestalterische Lösungsansätze konzeptionell, technisch wie auch künstlerisch zu entwickeln, darzustellen und umzusetzen
- Die Fähigkeit die eigene künstlerisch-entwerferische Arbeit öffentlich zu präsentieren und zu vermitteln

l):

Eigenständige Vermittlung und Argumentation der künstlerischen Position

m) – o):

- Einsicht in das Verhältnis von Autorenschaft zu Übersetzung
- Entwicklung eines eigenen Zugangs zu experimenteller Gestaltung
- Fähigkeit erste Ansätze von Projekten zu realisieren und vorzustellen
- Herausbildung einer eigenen Bildsprache und künstlerischen Haltung gegenüber dem Subjet und dem eigenen Arbeitsfeld
- Reflexion und Verortung der eigenen und anderer künstlerischer Arbeiten mit Fotografie im aktuellen Kunstkontext
- Fähigkeit, einen größeren Ausstellungsbeitrag – etwa im Rahmen der Hochschulöffentlichkeit – zu konzipieren und durchzuführen
- Fähigkeit, die Grenzen des eigenen Mediums produktiv infrage zu stellen

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelskorrektur

Gesamtarbeitsaufwand im 5. Semester: LASEk 5 LP; LAS-Sek 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand im 6. Semester: LASEk 6 LP; LAS-Sek 3 LP

Turnus: 5. und 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)

Modultitel: künstlerische Entwicklungsvorhaben 7./8. Semester

Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Veranstalter: diese Module werden in den künstlerischen Studienschwerpunkten angeboten

Aus den nachfolgenden Angeboten a) bis o) ist im **7. Semester** nach Wahl des bzw. der Studierenden eins zu belegen:

Aus den nachfolgenden Angeboten a) bis o) ist im **8. Semester für das LASEk** nach Wahl des bzw. der Studierenden eins zu belegen:

- a) Bildhauerei
- b) Bühnenraum
- c) Experimentelle Medien
- d) Mixed Media
- e) Video
- f) Malerei
- g) Zeichnen
- h) Design der Lebenswelten
- i) Experimentelles Design
- j) Mediatektur
- k) Produktentwicklung
- l) Film/Bewegungs- und Zeitbild
- m) Grafik
- n) Typografie
- o) Fotografie

Inhalte des Moduls:

a) – g):

- kritische Überprüfung der künstlerischen Absicht am künstlerischen Ergebnis
- Erörterung der eigenen künstlerischen Position in Bezug auf historische und aktuelle Kunstformen
- Vorbereitung der Abschlusspräsentation

h) – k):

- Professionelle Darstellung eines eigenen Entwurfs von der Idee bis zur Realisation
- Einführung in das problemorientierte Entwerfen im gesellschaftlichen Kontext
- Praktische und theoretische Auseinandersetzung mit dem Prozess des Designs
- Einführung in die soziale und politische Dimension des Designs
- Auseinandersetzung mit Entwurfsmethoden und Vermittlungstechniken im Design
- Entwicklung einer Konzeption und Umsetzungsstrategie für ein Designprojekt
- Projektbezogene Entwurfsarbeit
- Erarbeitung und Darstellung eines Design-Entwurfs von der Problemanalyse bis zur Umsetzung

l):

- prospektive Analyse künstlerischer und medialer Kontinuität, d.h. das Fortschreiben der eigenen kritischen Erfahrung
- Methodologie des Medienwechsels als Findung polydisziplinärer Fertigkeiten
- Übertragung der künstlerischen Aktion in die unterschiedlichen gesellschaftlichen Orte (Kino, Galerie, Publikationen u. a.)

m) – o):

Abschluss der künstlerischen Arbeiten unter Berücksichtigung folgender Gesichtspunkte:

- kritische Überprüfung von Konzept, Technik und Werk,
- Reflexion, Thematisierung und Präsentation der eigenen künstlerischen/gestalterischen Position,
- Verortung der eigenen Position im Spannungsfeld historischer und aktueller ästhetischer Diskurse.

Lernziele:**a) – g):**

- Fähigkeit zur Reflexion der eigenen künstlerischen Position
- Verortung der eigenen bildhauerischen/raumbezogenen Ausdrucksformen
- Präsentationskompetenz durch das öffentliche Vorstellen der künstlerischen Arbeiten

h) – k):

- Formulierung einer eigenen Themenstellung in Korrelation zur persönlichen Motivation und individuellen Studienzielen
- Verhältnismäßigkeit von Konzeption, Material, Technik und Ergebnis
- Präsentationskompetenzen durch das öffentliche Vorstellen der jeweils eigenen künstlerischen Arbeiten vor einem Fachpublikum
- Kenntnisse methodischer und experimenteller Instrumentarien für die Bearbeitung sich stetig ändernder Designanforderungen
- Entwicklung der Fähigkeit, Designprobleme zu erforschen und zu entwickeln sowie Lösungsansätze zu entwerfen, darzustellen und umzusetzen
- Verständnis der gesellschaftlichen und kulturellen Bedeutung des Design
- Eigenständiges kritisches und interdisziplinäres Arbeiten im Design
- Die Befähigung zu Formulierung einer eigenen Themenstellung in Korrelation zur persönlichen Motivation und zu den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Designs
- Die Kompetenz problemorientierte gestalterische Lösungsansätze konzeptionell, technisch wie auch künstlerisch zu entwickeln, darzustellen und umzusetzen
- Die Fähigkeit die eigene künstlerisch-entwerferische Arbeit öffentlich zu präsentieren und zu vermitteln

l):

Eigenständige Vermittlung und Argumentation der künstlerischen Position

m) – o):

- Festigung und Verortung der eigenen Konzepte und Ausdrucksformen
- Fähigkeit einen größeren Ausstellungsbeitrag – etwa im Rahmen der Hochschulöffentlichkeit – zu konzipieren und durchzuführen
- Herausbildung einer eigenen Bildsprache und künstlerischen Haltung gegenüber dem Subjekt und dem eigenen Arbeitsfeld
- Reflexion und Verortung der eigenen und anderer künstlerischer Arbeiten mit Fotografie im aktuellen Kunstkontext
- Fähigkeit, einen größeren Ausstellungsbeitrag – etwa im Rahmen der Hochschulöffentlichkeit – zu konzipieren und durchzuführen
- Fähigkeit, die Grenzen des eigenen Mediums produktiv infrage zu stellen

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur

Gesamtarbeitsaufwand im 7. Semester: LASEk 6 LP; LAS-Sek 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand im 8. Semester: LASEk 4 LP

Turnus: 7. und 8. Semester

Pflichtmodul kunstpädagogische Studien

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: kunstpädagogische Studien 1./2. Semester
Veranstaltungstyp: Seminar, Projekt oder Kolloquium
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter/-in: Lehrbereich Kunstpädagogik
Inhalte des Moduls: - Grundlagentheorien (ästhetischer) Bildungstheorien - Künstlerische Praxis als Ausgangspunkt kunstpädagogischer Prozesse
Lernziele: - Verständnis für die gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungen von Kunst und ästhetischer Bildung - Fähigkeit zur Verknüpfung verschiedener Studienfelder innerhalb der Bildenden Kunst. - Fähigkeit zur sprachlichen Differenzierung kunstpädagogischer Zusammenhänge.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums
Art der Prüfungsleistung: Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand: 4 LP
Turnus: jeweils im 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: kunstpädagogische Studien 3./4. Semester
Veranstaltungstyp: Seminar, Projekt oder Kolloquium
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter/-in: Lehrbereich Kunstpädagogik
Inhalte des Moduls: - Historische und aktuelle Positionen der Kunstpädagogik und Kunstvermittlung - Schulische und außerschulische Felder und Institutionen der Kunstvermittlung - Künstlerische Praxis als Ausgangspunkt kunstpädagogischer Prozesse - Kunstpädagogik im Spannungsfeld zwischen Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik - Kunstpädagogik und Kunstvermittlung im gesellschaftlichen Kontext - Entwicklung, Erprobung und Reflexion eigener Formate der Kunstpädagogik und Kunstvermittlung - Kunstpädagogik als Feld visueller Kultur Lernziel: - Verständnis für die historischen, gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungen von Kunst und ästhetischer Bildung - Fähigkeit zur Verknüpfung verschiedener Studienfelder innerhalb der Bildenden Kunst und Erziehungswissenschaft. - Fähigkeit zur sprachlichen Differenzierung und theoriegeleiteten Reflexion kunstpädagogischer Zusammenhänge. - Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit kunstpädagogischen Positionen
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jeweils im 3. und 4. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: kunstpädagogische Studien 5./6. Semester
Veranstaltungstyp: Seminar, Projekt oder Kolloquium
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter/-in: Lehrbereich Kunstpädagogik
Inhalte des Moduls: - Historische und aktuelle Positionen der Kunstpädagogik und Kunstvermittlung - Schulische und außerschulische Felder und Institutionen der Kunstvermittlung - Künstlerische Praxis als Ausgangspunkt kunstpädagogischer Prozesse - Kunstpädagogik im Spannungsfeld zwischen Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik - Kunstpädagogik und Kunstvermittlung im gesellschaftlichen Kontext - Entwicklung, Erprobung und Reflexion eigener Formate der Kunstpädagogik und Kunstvermittlung - Kunstpädagogik als Feld visueller Kultur Lernziele: - Verständnis für die historischen, gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungen von Kunst und ästhetischer Bildung - Fähigkeit zur Verknüpfung verschiedener Studienfelder innerhalb der Bildenden Kunst und Erziehungswissenschaft. - Fähigkeit zur sprachlichen Differenzierung und theoriegeleiteten Reflexion kunstpädagogischer Zusammenhänge. - Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit kunstpädagogischen Positionen
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jeweils im 5. und 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK)
Modultitel: kunstpädagogische Studien 7. Semester (nur LASEK)
Veranstaltungstyp: Seminar, Projekt oder Kolloquium
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Veranstalter/-in: Lehrbereich Kunstpädagogik
Inhalte des Moduls: - Historische und aktuelle Positionen der Kunstpädagogik und Kunstvermittlung - Schulische und außerschulische Felder und Institutionen der Kunstvermittlung - Künstlerische Praxis als Ausgangspunkt kunstpädagogischer Prozesse - Kunstpädagogik im Spannungsfeld zwischen Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik - Kunstpädagogik und Kunstvermittlung im gesellschaftlichen Kontext - Entwicklung, Erprobung und Reflexion eigener Formate der Kunstpädagogik und Kunstvermittlung - Kunstpädagogik als Feld visueller Kultur Lernziele: - Verständnis für die historischen, gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungen von Kunst und ästhetischer Bildung - Fähigkeit zur Verknüpfung verschiedener Studienfelder innerhalb der Bildenden Kunst und Erziehungswissenschaft. - Fähigkeit zur sprachlichen Differenzierung und theoriegeleiteten Reflexion kunstpädagogischer Zusammenhänge. - Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit kunstpädagogischen Positionen
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: 7. Semester

Begleitende Labor- und Werkstattangebote

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Audiolabor
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - Einführung in die technische Ausstattung des Audiolabors der HfbK Hamburg - Grundlagen der analogen und digitalen elektroakustischen Produktion - Arbeitsabläufe mit Mikrofonen, Signalwegen, Midi, Mischpult - Theorie und Techniken der analogen und digitalen Audioproduktion - Einführung in diverse digitale Audioproduktionsprogramme, Soundbearbeitung, des digitalen Schnitts und Montage - Arbeit mit Audio in Kombination mit anderen Medien wie Video, Film, Tonträger, Internet - Begleitung individueller künstlerischer Projekte in inhaltlicher und technischer Sicht - Präsentation von Arbeiten im Bereich Audio/Performance/Installation/Video/Internet - Einführung in die Grundfragen von zu Raum, Hören, Stimme, Klang, Ton, Geräusch in Klangkunst, Musiktheorie, Mediengeschichte Lernziele: In den Einführungskursen werden Grundkenntnisse elektroakustischer Verfahren und ihre Anwendungsmöglichkeiten vermittelt. Ziel ist die Entwicklung und Realisation eigenständiger künstlerischer Audiokonzepte und Soundprojekte unter Einbeziehung spezifischer tontechnischer Verfahren und deren inhaltlicher und ästhetischer Reflexion.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Bibliothek – Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - Einführung in die Bibliothek und ihre Schwerpunkte - Einführung in die Website der HFBK-Bibliothek. Beispielhafte Recherchen im OPAC (Online Public Access Catalogue) und den Datenbanken (Jstor, Art Source, Allgemeines Künstlerlexikon Online, Prometheus, ARTbibliographies Modern) - Unterstützung und Begleitung studentischer Recherchen in Vorbereitung auf Referate und Abschlussarbeiten ebenso wie bei der Kontextualisierung der eigenen künstlerischen Arbeit - Einführung in einen kritischen und differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Textsorten - Unterstützung bei der gezielte Nutzung von Bilddatenbanken, Werkmonografien und Ausstellungskatalogen zur Reflexion und Verortung der eigenen visuellen Mittel - Korrektes Zitieren in Text und Anmerkungen, Erläuterung anhand von Beispielen und individuelle Beratung - Erstellen eines Literaturverzeichnisses, Erläuterung anhand von Beispielen und individuelle Beratung Lernziele: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ihrer Themen- und Fragestellung entsprechend Bildmaterial und Literatur eigenständig in Bibliothekskatalogen und Datenbanken zu recherchieren und kritisch auch in Bezug zur eigenen künstlerischen Position zu reflektieren. Darüber hinaus verstehen sie die Literatur korrekt zu zitieren und systematisch im Anmerkungsapparat und Literaturverzeichnis auf sie zu verweisen.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Übungsabschlüsse
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Bibliothek - Sprache und Performance
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Inhalt: - Künstlerische Erprobung von Sprache als Wirkung und Wirklichkeit erzeugende Praxis - Erforschung der Produktion, Variation und Wirkung von Sprache als gesprochenes Wort, Körper- und Raumsprache, Rhythmus und Intonation, insbesondere in Interaktionen - Experimentieren mit Sprachgebrauch und -ausdruck durch (Inter-)Aktion, Körperlichkeit, Improvisation und mit weiteren Medien - Vermittlung und Übung kommunikativer Kompetenzen in Auseinandersetzung mit künstlerischen Projekten und unterschiedlichen Kunstbegriffen - Vermittlung und Übung von sprachbezogenen Kompetenzen für den Umgang mit Texten und Medien Lernziele: Die Studierenden lernen, Sprache als Medium vielfältig und zielgerichtet zu verwenden und in reflektierten Austausch mit anderen Medien zu setzen. Sie experimentieren mit situationsbezogenen Performances und können diese analysieren und diskutieren. Sie können eigene und fremde künstlerische Projekte, Ideen und Standpunkte elaboriert beschreiben und sich darüber austauschen.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Ggf. Sprachniveaus nach GER
Art der Prüfungsleistung: Regelmäßige Teilnahme, fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben), Übungsabschlüsse
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: CAD/3-D
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: Grundlagen des PC: Allg. Einführung in das Arbeiten am PC (Hardware, Betriebssystem, Drucken, Scannen, Datensicherheit, CD/DVD-Brennen, Beamer, Netzwerk, Internet, Hochschulspezifisches) vektororientiertes Zeichnen Kurse zum Erlernen der Technik des vektororientierten Zeichnens (grundsätzliche Arbeitsweisen, Zeichenwerkzeuge, Layout, Ebenen, Drucken, Im- und Export,...) pixelbasierte Bildbearbeitung Kurse zum Erlernen der Technik der pixelbasierten Bildbearbeitung (grundsätzliche Arbeitsweisen, Scannen und Entrastern, Retusche, Bildkorrekturen, Fotomontage, nichtdestruktive Bildbearbeitung, Im- und Export, Drucken,...) 3-D-CAD Kurse zum Erlernen von Nurbs-basiertem 3-D-Modeling (CAD) (Nurbs, GUI, präzise Modellierung, Modelliertechiken, Grundlagen TZ, einfaches Rendering, „fehlerfreies“ Arbeiten, Layer und Konstruktionsebenen, Formfindung und Design, Tipps und Tricks, Datentransfer [CAD, Vektoren, Photoshop]) 3-D-Rendering Kurse zum Erlernen von entwurfsunterstützendem 3-D-Rendering (Rendertechniken, Licht und Schatten, Material- und Oberflächeneigenschaften, Mapping, Szenenaufbau, Datentransfer, ggf. Simulation und Animation) Lernziele: Es werden grundlegende und fortführende Kenntnisse in oben genannten Themen vermittelt. Die Studierenden lernen, welche umfangreichen Möglichkeiten die Arbeit am PC bietet und welche Vorgehensweise sinnvoll ist. Darüber hinaus sollen die Vernetzung der unterschiedlichen Programme und ein professioneller Workflow erlernt werden. Die Studierenden sind dann in der Lage, sich selbst weiterzubilden und tiefer liegende Probleme selbst zu lösen.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: z. T. PC-Kenntnisse, Teilnahme am Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse (wird jeweils bekannt gegeben)
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Computerei
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: Vermittlung und Erarbeitung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Medien und Programmen Lernziele: - Kennenlernen von Computern und Systemen und digitalen Medien - Sicheres Bewegen im Netz - Übung im Umgang mit Programmen
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Digitaler Satz und Grafik
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - Techniken des digitalen Satzes und der digitalen Grafik - Grundlagen im Umgang von digitalen Satzprogrammen - Grundlagen der Vektorgrafik und ihres Einsatzes - vertiefende Fachseminare zu spezifischen Problemstellungen, die sich aus der künstlerisch-gestalterischen Projektarbeit und Forschung ergeben - Gestaltungsprinzipien in umfangreicheren Satz/Layout-Projekten zur Vorbereitung einer Realisation/des Drucks Lernziele: - grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Typografie und im digitalen Satz - Realisation eigenständiger Typografie-/Satz-/Grafik-Projekte vor dem Hintergrund digitaler Werkzeuge - Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis digitaler Arbeitsabläufe und Vorgehensweisen - Begleitung in der Entwicklung einer individuellen gestalterischen Handschrift
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: z. T. PC-Kenntnisse, Teilnahme am Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse (wird jeweils bekannt gegeben)
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Digitaler Schnitt/Film
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - Techniken der analogen und digitalen Postproduktion - Schwerpunkt Film/Video - Arbeit mit Medien in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten - Vermittlung und Begleitung der sich aus dem künstlerischen Projektstudium ableitenden Fragestellungen und ihrer kontextuellen Betreuung in Praxis und Forschung - vertiefende Fachseminare zu spezifischen Problemstellungen, die sich aus der künstlerisch-gestalterischen Projektarbeit und Forschung ergeben - Gestaltungsprinzipien der Montage in Theorie und Praxis unter Berücksichtigung historischer Konzepte/Theorien und zeitgenössischer Tendenzen Lernziele: - Vertrautmachen mit grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten in der analogen und digitalen Produktion/Postproduktion von Film- und Videoproduktionen - Realisation eigenständiger audiovisueller Konzepte/Projekte unter Einbeziehung spezifischer Techniken und deren inhaltlicher Reflexion - Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der Montage im Allgemeinen und der individuellen Position des Editors im Speziellen - Begleitung in der Entwicklung einer individuellen künstlerischen Autorschaft
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: wird zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Digitales/Material
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - Grundlegende Kenntnisse von CAD sowie meshbasierten Dateiformaten - Arbeiten mit verschiedener 3D Software – CAD Modellieren, Sculpting und Slicing - Bedienung von 3D Drucker, Lasercutter, 3D Scanner - Verwirklichung künstlerischer Vorhaben und Projekte mit genannten Medien Lernziele: - Eigenständiges Erstellen dreidimensionaler Objekte am PC - Vorbereitung von 3D Dateien für 3D Drucker und Lasercutter - Selbstständiges Arbeiten am 3D Drucker, Lasercutter - vom künstlerischen Entwurf zum Objekt/Produkt – Erfassen der Prozessabläufe im Abgleich mit den entsprechenden Darstellungstechniken (Zeichnung/techn. Zeichnung/CAD/3D-Modell)
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben, Teilnahme an Einführungskurs(en)
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Drucktechniken (Radierung, Lithografie, digital, hybrid)
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: Arbeiten mit analogen Techniken Hochdruck, z. B. Holz- und Linolschnitt, Materialdruck Tiefdruck, z. B. Radierung, Gravur Flachdruck, z. B. Lithografie, Offsetdruck Arbeiten mit digitalen Techniken Mittel der Bilderzeugung, z. B. Maus, Tablett, Kamera, Scanner, Computer und Programme Druck, z. B. Tintenstrahl Arbeiten mit hybriden Techniken Wechselseitige und gemischte Verfahren wie Kombination von verschiedenen Drucktechniken oder analog erzeugte Bilder werden digitalisiert und auf dieser Ebene weiterbearbeitet, um anschließend in einer analogen Technik materialisiert zu werden. Lernziele: In den Kursen werden Grundkenntnisse der Techniken erworben und eine Vorstellung erzeugt, die es ermöglichen soll, für die künstlerische Arbeit zu entscheiden, wann diese Techniken sinnvoll benutzt werden können. In der Projektarbeit soll ein künstlerisches Vorhaben durch Vertiefung und Experiment mit den Techniken realisiert werden.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben in einer oder verschiedenen Techniken
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Feinmetall
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - Grundkenntnisse der Be- und Verarbeitung von verschiedenen Metall-Legierungen unter der Berücksichtigung der materialspezifischen Eigenschaften - spanende Bearbeitung mit Werkzeugen und Maschinen der Metallbearbeitung (z. B. Sägen, Fräsen, Drehen, Bohren, Feilen) - spanlose Bearbeitung (z. B. Biegen, Schneiden, Kanten, Aufziehen, Auftiefen, Gießen) - verbindende Bearbeitung (z. B. verschiedene Lötarten und -techniken, Punktschweißen, Nieten) - plastisches Arbeiten (z. B. CNC - Fräsen, Drehen, Vakuumguss, Silikon-Formbau, Wachsmodellerstellung) - Oberflächenbearbeitung (z. B. Mattieren, Perlstrahlen, Schmirgeln, Schleifen, Polieren) - Fachliche und praktische Bereuung bei der Realisierung von Projekten Lernziele: In den Einführungskursen werden Grundkenntnisse von Materialien und deren vielfältige Eigenschaften und Techniken erworben. Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Planung und Realisation von eigenständigen, studienbezogenen Projekten. Die Studierenden sollen durch den Umgang mit den Materialien außerdem lernen, persönliche Gestaltungskriterien bei der Umsetzung künstlerisch-gestalterischer Projekte zu formulieren und zu entwickeln.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Teilnahme an Einführungskursen oder der Nachweis einer Ausbildung im Bereich Feinmetall. Der Feinmetall-Aufbaukurs ist über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes und realisiertes Projekt möglich.
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben in einer oder verschiedenen Techniken
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Filmproduktion
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - Grundlagen der Filmförderung und Filmfinanzierung, Filmproduktion und Kalkulation, Abrechnung von Abschlussfilmprojekten, Rechteklärung - Betreuung individueller Filmprojekte, in enger Verknüpfung mit den Seminaren und Lehrenden des Studienschwerpunktes Film Lernziele: - Umsetzung eigenständiger Filmvorhaben in künstlerischem und schwerpunkt-übergreifendem Projektstudium - Kenntnisse in Filmproduktion und Distribution für selbstständiges Arbeiten in der Tradition des unabhängigen künstlerischen Autorenfilms
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Filmstudio
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - Vorbereitung und Einrichtung von Studiodreharbeiten, Setgestaltung und Lichtkonzept, Greenscreen, Filmaufnahme mit analoger und digitalerameratechnik, Bewegung mit Dolly und Kran - Inhaltliche Begleitung und technische Betreuung individueller Filmprojekte, in enger Verknüpfung mit Seminaren des Studienschwerpunktes Film Lernziele: - Umsetzung eigenständiger Filmvorhaben im künstlerischen und schwerpunkt-übergreifenden Projektstudium
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nach Ankündigung zum Seminarbeginn/ Das eigene Verständnis vom Medium Film wird vorausgesetzt
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Fotografie analog
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: • Grundlagen der manuellen Filmentwicklung s/w • Grundlagen der manuellen s/w Vergrößerung • Grundlagen der manuellen Farbvergrößerung Lernziele: Grundlegende Kenntnisse der Arbeitsabläufe und Fertigkeiten im Umgang mit klassischen Techniken des analogen Fotolabors unter der Berücksichtigung von relevanten Sicherheitsaspekten. Bewusstsein über originäre Eigenschaften und das künstlerische Potential von analoger Fotografie und Dunkelkammerarbeit im Unterschied zur digitalen Fotografie und den Techniken des digitalen Entwicklungs- und Vergrößerungsprozesses. Kenntnisse über die Möglichkeit und den sinnvollen Einsatz der Verschränkung und Kombination von digitalen und analogen fotografischen Verfahren. Realisation eigenständiger fotografischer Projekte mit dem gezielten Einsatz analoger bzw. hybrider fotografischer Techniken.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Teilnahme am Grundkurs. Bei einem dem Grundkurs vergleichbaren Kenntnisstand wird die Teilnahme an einer Sicherheitseinweisung erforderlich.
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Fotografie (digitale Fotografie/Belichtung)
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - Techniken der digitalen Bildverarbeitung (Digitalisierung/Bildbearbeitung/Bildbelichtung im Color Management Workflow) - Begleitung individueller künstlerischer Projekte in inhaltlicher und technischer Sicht - Fachseminare zu künstlerischen, technischen und historischen Aspekten der Fotografie im Bereich der Bildenden Kunst Lernziele: - Formulierung einer individuellen und eigenständigen künstlerisch-fotografischen Position im Bereich der Bildenden Kunst durch theoretische Konzeption und praktische Realisation - Selbstständiges und reflektiertes Arbeiten mit den Mitteln der digitalen Bildverarbeitung in Bezug und mit Kenntnis der künstlerischen, technischen und historischen Aspekte der Fotografie im Bereich der Bildenden Kunst
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: - Grundkenntnisse in der Arbeit mit Computern der gängigen Betriebssysteme - Grundkenntnisse in der Arbeit mit analogen Fototechniken (Kamera/Negativ/Positiv) - werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Fotostudio
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: Grundlagen der Licht- und Studioteknik Lernziele: - Grundlagenwissen zu den Möglichkeiten und Arbeitsabläufen in einem Fotostudio. - Fertigkeiten im Umgang mit Licht-und Studioteknik. - Erwerb der notwendigen Erfahrung zum projektspezifischen Einsatz unterschiedlicher Blitzköpfe und Lichtformer (Portraitfotografie - Produktfotografie - inszenierte Fotografie) - Erwerb der notwendigen Erfahrung zum zielgerichteten Einsatz der verschiedenen Kamerasysteme (Analog - Digital / Kleinbild - Mittelformat - Großformat). - grundlegende Kenntnisse zur Weiterverarbeitung der gewonnenen Bilder und Bilddaten. - Realisation eigenständiger fotografischer Projekte. - Erwerb von Grundlagen zur Dokumentation der eigenen Arbeit (Objektfotografie zum Zwecke der Präsentation).
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Teilnahme am Einführungskurs
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Gips
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - künstlerisches Arbeiten an eigenen Formgebungen - Realisierung der Projekte unter Beachtung des Materials, der Form in ihren Proportionen und Oberflächen - Es gilt, die Einbindung in das Gesamtkunstwerk zu vermitteln und zu erarbeiten. - Im Bereich der Forschung und Lehre wird das experimentelle Arbeiten unter Berücksichtigung der Materialien, bezogen auf die künstlerischen Vorhaben, vermittelt. - Die Kurse dienen zur Vermittlung von Grundsätzen und Techniken im Bereich der Gestaltung mit plastischen Massen. - Theoretische und praktische Unterweisungen dienen als Voraussetzung für das selbstständige Arbeiten. - Einblicke in künstlerische und technische Vorgänge geben Aufschluss über die emotionalen Grundlagen des plastischen Gestaltens. Lernziele: - die eigene künstlerische Position auffassen, systematisieren und formulieren können - Eigenschaften der Werkstoffe plastischer Kunst kennen, mit ihnen umgehen, sie einsetzen können - Mittel künstlerischen, plastischen Ausdrucks wissen und bewusst anwenden können, - Wesen und Wirkung der Gestaltungsmittel erkennen, Akzente für Form und Gehalt setzen können - Körper-Raum-Verhältnisse bewusst verwenden können - Bewusstsein für die räumliche Integration einer Plastik in Bezug auf Masse- und Raumvolumen entwickeln, Erkennen wie mitgestaltend der Raum für eine Plastik ist
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Holz
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - Vermittlung von Grundkenntnissen der Bearbeitung von Holz und Holzwerkstoffen unter Berücksichtigung der materialspezifischen Eigenschaften - Fachliche und praktische Betreuung bei der Realisierung von Projekten - spanende Bearbeitung mit Werkzeugen und Maschinen der Holzverarbeitung, z. B. Sägen, Hobeln, Fräsen, Schleifen, unter Beachtung der handwerklich-technischen Grundlagen - spanlose Bearbeitung, z. B. Biegen, Schicht- oder Formverleimung - plastisches Arbeiten, z. B. Schnitzen, Fräsen oder Drechseln. - Flächen beschichten, z. B. mit Furnier, Intarsien oder Laminat Lernziele: - Während der Arbeit sollen die vielfältigen Eigenschaften des Materials und die daraus resultierenden Bearbeitungsmöglichkeiten kennen gelernt werden. Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Planung und Realisation von Projekten. - Formulierung persönlicher Gestaltungskriterien bei der Umsetzung künstlerischer Projekte
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Grundkurs oder eine Ausbildung zum Tischler/Schreiner.
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Kamera/Licht/Ton
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - Vermittlung grundlegender Techniken zur Umsetzung von Filmen und anderen audiovisuellen Projekten, insbesondere die Herstellung von Bild- und Tonaufnahmen - Vermittlung spezieller filmtheoretischer Aspekte - Vermittlung spezieller technischer Grundlagen im Bereich Kamera, Licht und Ton - experimentelles Erarbeiten eigener Ansätze in der Bild-, Licht- und Tongestaltung Lernziele: - Erwerb eines Bewusstseins über die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich der Realisierung künstlerischer Filme und anderer audiovisueller Arbeiten - Kritikfähigkeit bezüglich des Einsatzes von Bewegtbild und Ton in künstlerischer Arbeit - Fähigkeit zum spontan-improvisierendem Umgang mit filmisch-audiovisuellen Inhalten - Erwerb technischer Fähigkeiten, wie Grundkenntnisse der Kamerabedienung, Lichtsetzung oder Tonaufnahme - allgemeine Fertigkeiten im Bereich der Organisation und Realisierung von Dreharbeiten
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistungen: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Keramik
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: Mein Lehrgebiet bezieht sich auf die skulpturale Formung keramisch-plastischer Massen, die in der Regel durch einen thermischen Prozess verfestigt werden. In der Werkstatt biete ich Einführungen in die Technologie, Ikonografie und Praxis keramischen Materials an. Ein Schwerpunkt ist das Arbeiten mit dem Werkstoff Porzellan und innovativen keramischen Materialien. Die Vertiefung des Wissens um die Geschichte keramisch-künstlerischer Produktion sowie der keramischen Technologie und Praxis findet in Seminaren statt. Lernziele: - Bei der Betreuung von individuellen künstlerischen Projekten geht es um die inhaltliche und formale Einbindung in eine Gesamtkonzeption sowie um den experimentellen Umgang mit keramischen Materialien und Produktionsprozessen. - Vermittlung unterschiedlicher Techniken: freies Plastizieren, Gussverfahren, rotationssymmetrische Techniken, Gipsformenbau - Gestaltung keramischer Oberflächen: Glasurentwicklung und verschiedene Techniken des Glasurauftrags, Druckverfahren, plastische Bearbeitung von keramischen Oberflächen.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: wird zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben
Art der Prüfungsleistungen: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Kunststoff
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: Vermittlung und Einsatz von: - manueller Kunststoffverarbeitung: Laminier-, Abform-, Gieß- und Klebetechniken - maschineller Kunststoffverarbeitung: Sägen, Bohren, Drehen, CNC-Schaumschneiden, CNC-Fräsen, thermoplastisches Umformen Die Vermittlung dieser Inhalte erfolgt durch Werkstatteinführungskurse, Seminare und durch betreutes Arbeiten am konkreten Projekt. Lernziele: - Erlangung profunden Wissens in der Kunststoffbearbeitung und Kunststoffverarbeitung - sinnvoller und effektiver Einsatz dieses Wissens, um eigene Projekte zu realisieren - selbstständiges, experimentelles Arbeiten unter Zuhilfenahme der bekannten Techniken; Abstraktion und Reorganisation derselben zur Generierung neuer Verfahren
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben in den entsprechenden Techniken
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für das Lehramt an Grundschulen (LAGS)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Medientechnik und Elektronik
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - Vermittlung von Grundlagen und Grundkenntnissen der Medientechnik und Elektronik unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten - Konzeption, Planung und Fertigung analoger und/oder digitaler Schaltungen für den Einsatz in interaktiven künstlerischen Objekten, Designobjekten sowie zur Ton- und Bildverarbeitung; Sensoren, sowie deren Auswertung - Grundlagen der elektronischen Löt- und Messtechnik - Vermittlung von Konzepten der Kybernetik sowie der Wechselwirkungen zwischen Kunst, Technologie und medialer Narration - Grundlagen der Erzeugung, Verarbeitung und Aufzeichnung von analogen und digitalen Video- und Tonformaten, sowohl für Liveanwendungen als auch für die Postproduktion - Grundlagen der Erstellung interaktiver Computerprogramme - Grundlagen der Erzeugung visueller Effekte mit 3D-Software für die künstlerische Arbeit mit Bild und Animation - fachliche und praktische Betreuung bei der Realisierung von Projekten; experimentelle Arbeit zur Vertiefung der Kenntnisse Lernziele: In den Kursen und beim Experiment werden Grundkenntnisse erworben und eine Vorstellung von der Vielfältigkeit des Fachgebietes erzeugt, die den Studierenden die Fähigkeit verleiht, diese Techniken für ihre künstlerischen Projekte planvoll einzusetzen.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse in der Verwendung von Computern
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Metall
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - Metallbearbeitung manuell: Blechbearbeitung, Umformen, manuelle Zerspanung - Metallbearbeitung maschinell: Drehen, Bohren, Fräsen - Fügetechnik: Hartlöten, versch. Schweißverfahren, Schmieden - experimentelles Erarbeiten technisch-mechanischer Lösungen - experimentelles Erarbeiten von Fertigungsverfahren/Abläufen Lernziele: - Vermittlung von Grundkenntnissen in der Metallbearbeitung - Vertiefung der Kenntnisse am konkreten Projekt - Erzeugen von Sachverstand bezogen auf Werkstoffauswahl, Dimensionierung, Auswahl der Technologie - vom künstlerischen Entwurf zum Objekt/Produkt – Erfassen der Prozessabläufe im Abgleich mit den entsprechenden Darstellungstechniken (Zeichnung/techn. Zeichnung/CAD/3D-Modell)
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben in entsprechenden Techniken
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Mixed Media/Netzkunst
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: - Vermittlung grundlegender Techniken im Bereich „Medien“, insbesondere Produktion und Präsentation von Arbeiten im Bereich Installation/Audio/Video/Internet - Vermittlung spezieller theoretischer Aspekte von Medienkunst - Vermittlung spezieller technischer Grundlagen von Medienkunst - Organisation und Durchführung von Ausstellungsprojekten Lernziele: - Erwerb eines Bewusstseins über die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich der Realisierung mehrmedialer künstlerischer Arbeiten - Erwerb einer Kritikfähigkeit bezüglich des Einsatzes von Technologie in künstlerischer Arbeit - Fähigkeiten zum Improvisierenden/echtzeitigen Umgang mit medialen Inhalten - Erwerb technischer Fähigkeiten, etwa Programmierung, allgemeine elektrische und elektronische Grundkenntnisse - allgemeine Fertigkeiten im Bereich der Organisation und Realisierung von Ausstellungsprojekten
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Prepress Werkstatt; materialverlag-digital
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: Vermittlung von Kenntnissen der Druckvorstufe für diverse Drucktechniken, z. B. Hochdruck, Siebdruck, Offsetdruck, Digitaldruck. Umgang mit Text-, Bild- und Datenmaterial für die Druckvorstufe. Die Druckvorstufe verläuft weitgehend digital (prepress); in Ausnahmefällen analog. In Projektarbeiten werden ggf. erforderliche Highend-Techniken vermittelt. Lernziele: Begreifen der Print-Publikation als eigenständiges künstlerisches Medium. Schaffen einer Basis, um künstlerische Arbeiten in adäquaten Drucktechniken umsetzen zu können. In Projekten und Experimenten können die Grundkenntnisse vertieft werden.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Grundlagenkenntnisse in Computerarbeit (Betriebssystem, allg. Programmstrukturen)
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben zur Druckvorstufe in wenigstens einer Technik
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Siebdruck
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: Siebdruck-Papier/Textil - Vermittlung von Grundkenntnissen im Siebdruck auf unterschiedlichen Materialien - fachliche und praktische Betreuung bei der Realisation von Projekten - Geschichte des Siebdrucks u. künstlerische Produktion Lernziele: Die vielfältigen Eigenschaften der Materialien und Techniken werden gelernt. Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Planung und Realisation von Projekten. Ziel ist die individuelle Realisation eigenständiger künstlerischer Projekte unter Einbeziehung spezifischer Techniken und deren inhaltlicher Reflexion.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Für das selbstständige Arbeiten mit den Maschinen ist die Teilnahme an einem Kurs Voraussetzung.
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Textil
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: Textil - Gewebeherstellung, experimentelle und industrielle - Tuffing - Gestaltung textiler Flächen, versch. Techniken - Geschichte der textilen Technologie, deren künstlerische und industrielle Umsetzung Lernziele: Die vielfältigen Eigenschaften der Materialien und Techniken werden gelernt. Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Planung und Realisation von Projekten. Ziel ist die individuelle Realisation eigenständiger künstlerischer Projekte unter Einbeziehung spezifischer Techniken und deren inhaltlicher Reflexion.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Für das selbstständige Arbeiten mit den Maschinen ist die Teilnahme an einem Kurs Voraussetzung.
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Verlagswerkstatt; materialverlag-analog
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch
Inhalt: Entwicklung von Prototypen für Multiples und Publikationen in Kleinstauflage. Vermittlung von Grundlagenwissen bezogen auf Projekte im Materialverlag: - Papier - Hochdruck - verschiedene Druckträger und Drucktechniken - Materialrecherche - Weiterverarbeitungs-/Bindetechniken Künstlerische Realisate können medien-/werkstattübergreifend ausgeführt werden (projektbezogene Drucktechniken; gegebenenfalls digitale Anwendungen). Lernziele: Begreifen von Multiples und Publikationen in Kleinstauflage als eigenständiges künstlerisches Medium. Vermittlung von Basiskenntnissen zu Entwurf- und gestalterische Ausformulierung von Projektkonzeptionen. Experimentelles Erarbeiten adäquater Umsetzungstechniken zur Realisierung der Projektarbeiten. Das Grundlagenwissen kann in weiterführenden Projekten/Experimenten vertieft werden.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben mindestens eines Projektes, wenigstens bis zum Prototyp
Gesamtarbeitsaufwand im 1./2. Semester: 4 LP; 3. – 7. Semester: 2 LP
Turnus: 1. bis 7. Semester

Grundlagenveranstaltungen

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Grundlagenveranstaltung: Grundlagen Bildhauerei
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Projektarbeit
Veranstalter/-in: Studienschwerpunkt Bildhauerei (Orientierung/Grundlagen)
Inhalt: Über die Entdeckung und Entwicklung des bildhauerischen Ausdrucks Lernziel: Kenntnisse über Material und Form (z. B. haptische Qualitäten, Umsetzung von Alltagsphänomenen in die Bildhauerei)
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Übungsabschlüsse
Gesamtarbeitsaufwand: 4 LP
Turnus: 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Grundlagenveranstaltung: Grundlagen Bühnenraum
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Projektarbeit
Veranstalter/-in: Studienschwerpunkt Bühnenraum (Orientierung/Grundlagen)
Inhalt: Über die Entdeckung und Entwicklung der ästhetischen Formung im Raum Lernziel: Kenntnisse von Raumkonzeptionen, (z. B. Wahrnehmung von Raumkonstruktionen und Bewusstsein für theatrale Räume)
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Übungsabschlüsse
Gesamtarbeitsaufwand: 4 LP
Turnus: 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Grundlagenveranstaltung: Grundlagen Design
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Projektarbeit
Veranstalter/-in: Studienschwerpunkt Design (Orientierung/Grundlagen)
Inhalt: Projektbezogenes Arbeiten anhand konkreter Aufgabenstellungen Lernziel: - Aneignung wechselnder Themen durch fundierte Recherchen und persönliche Bezüge - Vermögen, konkrete Aufgaben kreativ zu analysieren und mit dem Anspruch auf innovative Ergebnisse individuell zu bearbeiten - Kenntnis einer projektbezogenen Arbeitsweise in relevanten Entwicklungsschritten (Aufgabenanalyse, Recherche, Ideenfindung, zwei- und dreidimensionale Darstellung, visuelle und verbale Präsentation)
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Übungsabschlüsse
Gesamtarbeitsaufwand: 4 LP
Turnus: 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Grundlagenveranstaltung: Grundlagen Film
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Projektarbeit
Veranstalter/in: Studienschwerpunkt Film (Orientierung/Grundlagen)
Inhalt: Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Bild und Ton im Film; Einführung in das filmische Erzählen und dessen Grundbegriffe; Diskussion und Erprobung von Möglichkeiten der Montage von Film; Erprobung des eigenen künstlerischen Arbeitens in Übungen Lernziel: - Inhaltliche und praktische Kenntnisse zum Verhältnis von Bild und Ton im Film - Erwerb der Fähigkeit zur Analyse von Montage im Film - Erwerb von Grundwissen über den künstlerischen Umgang mit Film - Kenntnisse der Autorenfilmtheorie - Praktische Kenntnisse durch Erarbeiten eigener Übungen (Ideenfindung, Erzählhaltung, kleine Übungen zum Verhältnis von Bild und Ton)
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Übungsabschlüsse
Gesamtarbeitsaufwand: 4 LP
Turnus: 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Grundlagenveranstaltung: Grundlagen Grafik/Typografie/Fotografie
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung
Veranstalter/-in: Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie (Orientierung/Grundlagen)
Inhalt: Bild und Text als Grundlagen des künstlerisch/kommunikativen Ausdrucks Lernziel: - Entwicklung einer eigenen künstlerischen Perspektive im Medium Fotografie - Schulung des Bewusstseins für den Einsatz grafischer Mittel in der künstlerisch/gestalterischen Praxis - Umsetzung von Alltagsphänomenen in den eigenen Werkkontext
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Übungsabschlüsse
Gesamtarbeitsaufwand: 4 LP
Turnus: 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Grundlagenveranstaltung: Grundlagen der Malerei/Zeichnen
Veranstaltungstyp: Seminar, Übungen
Veranstalter/-in: Studienschwerpunkt Malerei/Zeichnen (Orientierung/Grundlagen)
Inhalt: - Grundlagen des Phänomens „Farbe“ (Farbsystematik und Farbwahrnehmung) - Grundlagen des Phänomens „Bild“ (das Bild als künstlerische Form, das Bild als Medium für inhaltliche Repräsentation) Lernziele: - Kenntnis und Beherrschung der Wirkung von Farben - Kenntnis und Beherrschung der medialen Eigenschaften und Möglichkeiten von Bildern und Bildwerken -
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Übungsabschlüsse
Gesamtarbeitsaufwand: 4 LP
Turnus: 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEK) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Titel der Grundlagenveranstaltung: Grundlagen Zeitbezogene Medien
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Projektarbeit
Veranstalter/-in: Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien (Orientierung/Grundlagen)
Inhalt: - Grundlagen des Phänomens „Zeit“ - Grundlagen des Mediatisierens Lernziel: - Kenntnisse im Umgang mit zeitbezogenen Phänomenen - Kenntnis und Anwendung medienimmanenter Möglichkeiten in der künstlerischen Praxis
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine
Art der Prüfungsleistung: Übungsabschlüsse
Gesamtarbeitsaufwand: 4 LP
Turnus: 1. und 2. Semester

Abschlusspräsentation

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASEk) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Abschlusspräsentation
Veranstaltungstyp: Abschlussprüfung
Prüfungssprache: Deutsch
Inhalte des Moduls: Eine künstlerische BA-Arbeit, die eine Präsentation der während des Studiums entwickelten künstlerischen Arbeiten sowie ein Kolloquium, in dem die/der Studierende die künstlerischen Arbeiten verteidigen muss, beinhaltet.
Lernziele: - Die Präsentation der künstlerischen Arbeiten zeigt die im Studium erworbene Kompetenz der/des Studierenden, Probleme der Kunst zu formulieren, kritisch zu reflektieren und zu lösen. - Im Kolloquium soll das künstlerische Reflexionsvermögen der/des Studierenden festgestellt werden.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Für LASEk: Nachweis von insgesamt 102 LP im Teilstudiengang „Bildende Künste“ Für LAS-Sek: Nachweis von insgesamt 96 LP im Teilstudiengang „Bildende Künste“
Art der Prüfungsleistung: Präsentation mit Kolloquium
Gesamtarbeitsaufwand: 2 LP
Turnus: jedes Semester

Abschlussmodul

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für die Lehramtsstudiengänge Sekundarstufe I und II (LASek) sowie Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
Modultitel: Abschlussmodul
Veranstaltungstyp: Abschlussprüfung
Prüfungssprache: Deutsch
Inhalte des Moduls: Die Inhalte des Abschlussmoduls ergeben sich aus dem gesamten Themenspektrum des Bachelor-Teilstudiengangs „Bildende Künste“.
Lernziele: Die schriftliche Bachelorarbeit ist eine Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass die Kandidatin/der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem/seinem Studienschwerpunkt selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von insgesamt 180 LP im gesamten Lehramtsstudiengang
Art der Prüfungsleistung: schriftliche Bachelorarbeit (300 Arbeitsstunden, ca. 30 Seiten bzw. 9.000 Wörter)
Gesamtarbeitsaufwand: 10 LP
Turnus: jedes Semester